Pressemitteilung Hannover, 24. September 2025

**»Fremde« – Das Musik 21 Festival bietet zeitgenössischer Musik eine Bühne**

Das Musik 21 Festival findet dieses Jahr wieder in Hannover statt – und zudem unter neuer Künstlerischer Leitung. Ehsan Khatibi hat ein Festivalprogramm kuratiert, das sich dem Thema »Fremde« widmet – als künstlerischer Raum zwischen Zugehörigkeit und Distanz, Tradition und Neuerfindung. Vom 20. bis 23. November eröffnen Ur- und Erstaufführungen, interkulturelle Kollaborationen und spartenübergreifende Veranstaltungen neue Perspektiven auf Identität, Herkunft und Begegnung. Auf drei verschiedenen Bühnen in Hannover werden rein musikalische Formate ebenso stattfinden wie Konzepte, die mit den tänzerischen, performativen, theatralischen, bildlichen und sprachlichen Disziplinen interagieren.

**Das Programm**

**Mein Name ist Fremdvonhier**

*Eine Reise durch Zugehörigkeit und Wurzeln*

Donnerstag, 20. November, 20:00-22:00 Uhr | RAMPE

**Fidan Aghayeva-Edler – Klavier**

Was bedeutet es, dazuzugehören? Was heißt es, fremd zu sein – oder vielleicht beides zugleich? Das Konzertprogramm »Mein Name ist Fremdvonhier« nimmt das Publikum mit auf eine musikalische und persönliche Reise durch Fragen von Identität, Herkunft und Zugehörigkeit. Im Mittelpunkt stehen fünf Uraufführungen von Misha Cvijović, Eli Simić-Prošić, Rachel C. Walker, Sarvenaz Safari und Clare Loveday, die eigens für dieses Projekt entstanden sind. Die Werke erzählen von den Lebenswegen der Komponistinnen, von Migration, Mehrsprachigkeit, kultureller Pluralität und der Suche nach einem Zuhause.

**Santronic +/-**

*Das eigene Fremde*

Freitag, 21. November, 20:00-21:30 Uhr | FAUST Warenannahme

**Kioomars Musayyebi – Santur**

**Arsalan Abedian – Santur und Elektronik**

Das Duo Santronic wurde von Arsalan Abedian und Ehsan Ebrahimi speziell für zwei Santure (das traditionelle persische Instrument) und Elektronik gegründet. Dieses Konzert widmet sich Tradition und Technologie, Analogem und Digitalem, Vergangenheit und Gegenwart. Präsentiert werden neue Werke, die eigens für das Duo Santronic komponiert wurden und sich mit den Spannungsfeldern zwischen Gewohnheit und Überschreitung, Ordnung und Chaos, Herkunft und Zukunft sowie Wurzel und Variante auseinandersetzen. Sie eröffnen eine Welt, die fremd anmutet und zugleich eine vertraute Resonanz in sich trägt.

**Pansori Prismen**

*Vier neue Blicke auf koreanisches Pansori*

Samstag, 22. November, 18:00-19:30 Uhr | FAUST Warenannahme

**Soohyun Moon – Gesang**

**Sori Choi – Schlagzeug**

»Pansori Prismen« ist die Zusammenarbeit von vier Komponist:innen aus Korea, dem Iran, Taiwan und Deutschland und zwei koreanischen Musikerinnen der traditionellen Pansori-Kunst, einer einzigartigen Form des narrativen Gesangs. In intensivem Austausch lernten die Komponist:innen die musikalischen Elemente kennen und nahmen dann die Tradition in ihren eigenen Kompositionen in den Blick. Dabei begegneten Komponist:innen und Interpretinnen dem Fremden: die einen einer besonderen Musik- und Textwelt, die anderen einer kompositorischen Reaktion auf ihre Musik, die sie zu neuen künstlerischen Ausdrucksweisen inspirierte.

**Podiumsdiskussion zu Pansori Prismen**

Sonntag, 23. November, 15:30-16:30 Uhr | RAMPE | Eintritt frei

Gespräch mit den Komponist:innen Chen Chengwen, Niloufar Shahbazi, Park Jung-eun und Joachim Heintz und den Interpret:innen Soohyun Moon und Sori Choi.

Moderation: Klaus Angermann, Joachim Heintz

**HANDTÄNZE**

*Neue Klang-Körper-Kompositionen*

Samstag, 22. November, 20:30-22:00 Uhr | Theater in der List

**Aya Toraiwa, Forough Fami, Yen Lee, Johanna Ackva – Tanz und Choreografie**

**Isabelle Schad – Konzept und Dramaturgie**

**Ensemble L’ART POUR L’ART**

In diesem Konzert sind die Hände die Hauptfiguren: Denn sie arbeiten, kreieren Formen und Gestalten, lieben, schützen und verschließen. Auf gewisse Weise können sie sprechen, sie verfremden und werden vertraut. Sie schaffen Räume und gestalten die Zeit – und sie laden ein. »HANDTÄNZE« ist eine Kollektivarbeit von vier Komponist:innen, vier Tänzerinnen und Choreografinnen des Berliner Mobile Ensembles und vier Musiker:innen des Ensembles L’ART POUR L’ART. Dabei begegnen sich Choreografie und Komposition auf besondere Weise: Nicht nur die Musik wird choreografiert, wie sonst üblich, sondern auch die Hände werden klanglich komponiert.

**Art of Memory**

*Ein szenisches Konzert im Widerspruch*

Sonntag, 23. November, 17:00-18:30 Uhr | RAMPE

**Ensemble Megaphon**

**Ensemble Konex**

Mitglieder des Ensembles Megaphon und des Ensembles Konex präsentieren die Werke der Nachwuchskomponist:nnen, die sich im Projekt »Musik 21 Nachwuchs« dieses Jahr vornehmlich mit dem Thema Improvisation beschäftigt haben. Die Musik 21 Nachwuchsprogramme richten sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 21 Jahre, die einen lebendigen Zugang zu aktueller Musik gewinnen wollen. Dabei geht es nicht nur ums Hören – insbesondere die Lust am selber Musizieren und Komponieren steht bei diesen Projekten im Vordergrund.

Ausführliche Programminformationen stehen zum Festivalstart zur Verfügung unter **musik21festival.de**

**VVK-Start: 6. Oktober**

Tickets kosten 0 €, 5 €, 15 € oder 25 €. Ein Konzerterlebnis ist zwar unbezahlbar, aber für 15 € gibt es das Standardticket. Das Fünf-Euro-Ticket ist für Studis, Schüler:innen, Azubis und Personen, die gerade ein freiwilliges Jahr absolvieren, sowie für alle, die nicht so viel zahlen können. 25 € kostet ein Soli-Ticket, dies ermöglicht Personen, die nicht viel zahlen können, den Zugang zum Festival. Weiterhin gibt es Null-Euro-Tickets für Begleitpersonen von Menschen mit Behinderung, für Personen mit HannoverAktivPass und für Kinder unter 14 Jahren, die das Nachwuchskonzert am Sonntag besuchen wollen. Der Festivalpass garantiert bei der Buchung von 3 oder mehr Konzerten einen automatischen Rabatt von 10% auf den Gesamtpreis. Tickets gibt es ab Montag, 6. Oktober, an allen bekannten VVK-Stellen und unter **musik21festival.reservix.de**.

**Die neue Künstlerische Leitung**

Ehsan Khatibi wurde 1979 in Teheran geboren. Er lernte Klavier und Geige sowie die Santur, das trapezförmige Zitherinstrument aus der persischen Musiktradition. Nach einem abgeschlossenen Ingenieurstudium studierte er Komposition an der Universität der Künste in Teheran. Er ist zudem Gründer des Iranain Percussion Ensemble for New Music, das er mehrere Jahre dirigierte. Seine Werke sind oft gekennzeichnet von einem interdisziplinären Zugang. Ensemble- und Kammermusik verbindet er mit Zuspiel, Video, Performance- und szenischen Elementen oder auch mit Auszügen aus literarischen Werken. Von 2025 bis 2028 übernimmt Ehsan Khatibi die künstlerische Leitung des Festivals Musik21 Niedersachsen.

**Das Musik 21 Festival**

Seit 2008 führt »Musik 21 Niedersachsen« passend zum jeweiligen Jahresthema ein Festival durch, das biennal in Hannover und im niedersächsischen Umland stattfindet. Die geografischen und kulturellen Gegebenheiten fließen dabei in die Planung der vielseitigen Programme ein. Das Festival, das je nach Thematik und Ausgabe Konzerte, Performances, Outdoor-Projekte, Installationen, audiovisuelle Arbeiten und Vorträge umfasst, hat sich als feste Größe im niedersächsischen Musikleben etabliert.